

Gemeinsame Erklärung der Betriebsparteien zu „Zukunft Audi – Leistung, Erfolg, Beteiligung“

Die Vereinbarung „Zukunft Audi - Perspektiven für Unternehmen und Belegschaft“ vom November 2001 ist in den Jahren 2002 bis 2004 erfolgreich umgesetzt worden. Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigungssicherheit, hoher Ausbildungsstand und Beteiligung der Belegschaft konnten in einem schwierigen Umfeld erreicht werden.

Audi will und muss das hohe Entwicklungstempo der letzten Jahre fortsetzen und noch steigern. Um sich dauerhaft in der Spitze des Premiumsegments zu positionieren, ist der weitere Ausbau der Modellpalette, der Marktpräsenz - insbesondere in USA und Asien -, der Kostendisziplin und Organisationseffizienz notwendig. Vorsprung durch Technik und unternehmerisches Denken und Handeln sind die Schlüssel zum weiteren Erfolg. Im November 2004 hat sich das Management in Salzburg zu den vier strategischen Zielen verpflichtet: höchste Kundenzufriedenheit und Arbeitgeberattraktivität, Volumensteigerung und Ergebnisverbesserung. Höchstleistung von Management und gesamter Belegschaft, gemeinsamer Erfolg und schließlich die Teilhabe am Erfolg sind die drei Schritte, die Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat mit dieser neuen Vereinbarung „Zukunft Audi“ gehen wollen.

Attraktivität als Arbeitgeber bedeutet: sichere Arbeitsplätze und interessante Arbeit, gutes Betriebsklima durch kooperativen Führungsstil und kollegiale Zusammenarbeit, leistungsgerechtes Entgelt und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, Beteiligung an Entscheidungen und am Erfolg und nicht zuletzt die Begeisterung für die Produkte und das Ansehen der Firma.

Das Ziel des attraktivsten Arbeitgebers kann Audi nur mit einer Spitzenmannschaft erreichen. Organisation der Arbeit und Mitarbeiterführung müssen dazu beitragen, die innere Motivation der Beschäftigten, ihr unternehmerisches Denken und Handeln und die Entwicklung ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz zu stärken.

Angesichts der aktuellen Herausforderungen soll diese neue Vereinbarung dazu beitragen, auf der Grundlage der bisher erfolgreich umgesetzten personalpolitischen Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter zu stärken und die Beschäftigung für die Belegschaftsmitglieder an den beiden Standorten Ingolstadt und Neckarsulm zu sichern. Für die Produktion neuer Modelle muss eine tragfähige Ausgangslage geschaffen werden. Es geht darum, das Unternehmen in den nächsten Jahren finanziell wetterfest zu machen. Kosten, Strukturen und Prozesse in Entwicklung, Produktion, Vertrieb und allen anderen Unternehmensbereichen müssen auf den Prüfstand. Nach der Erweiterung Europas um zehn neue Mitgliedsländer gilt dies ebenso für die Arbeitskosten. Für die Zukunftssicherung des Unternehmens müssen alle Belegschaftsmitglieder der AUDI AG, einschließlich des Managements, einen persönlichen Beitrag leisten.

Der geforderte Beitrag ist nicht nur finanzieller Art. Die Führungskräfte müssen unternehmerisch denken und handeln, kurz: Unternehmer werden.

Von Gruppensprechern und Fachreferenten erwarten wir, dass sie sich engagieren und mitgestalten, von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, dass sie mitdenken, mitmachen und mitverantworten. Für alle gelten die Konzernwerte Kundennähe, Höchstleistung, Wertschöpfung, Erneuerungsfähigkeit, Respekt, Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Kompetenz, Engagement und Kostendisziplin führen zur Verbesserung der Marktposition und des Ergebnisses. Der gemeinsame Erfolg wird dann auch zu einer erweiterten Beteiligung führen.

Ingolstadt/Neckarsulm, 8. April 2005

Für die Unternehmensleitung
i. V.

Für den Gesamtbetriebsrat

Dr. H. Neumann

Dr. G. Hentsch

X. Meier

N. Rank